



Sammlung Theaterzettel

Zwei glückliche Tage.

Schönthan, Franz von

1896-10-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. Oktober 1896.

10. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Zwei glückliche Tage.

Schwank in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Friedrich Weinholz	Herr Lietzsch.	Edgar, ihr Sohn, Kadett	Frl. Dischinger.
Bertha, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Baumeister Hiller	Herr Bauer
Else, deren Tochter	Frau Hesse-Berg.	Morawek	Herr Eichrodt.
Dugo Witte, Ingenieur	Herr Lösch.	Frau Morawek	Frl. Schelly.
Gertrud, seine Frau	Frl. Kaden.	Frieda, ihre Tochter	Frl. Becker.
Christine Hollwich	Frau Jacobi.	Kassier Görlisch	Herr Loberg.
Lüttchen	Herr Fender.	Dr. Wernbl	Herr Semes.
Joseph Freisinger	* * *	Ruschke	Herr Jacobi.
Ritter	Herr Hildebrandt.	Minna, Dienstmädchen bei Weinholz	Frau De Lanck.
Frau Ritter	Frl. Wenzlawski.		

Joseph Freisinger: Herr **Hans Claar** vom Stadttheater in Karlsbad als Gast.
Ort: Villenkolonie „Waldesruh“ bei Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe M. 3.— per Plaz.	
Loge II. Rang	M. 2.— per Plaz.	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 4. Oktober 1896. 11. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.